



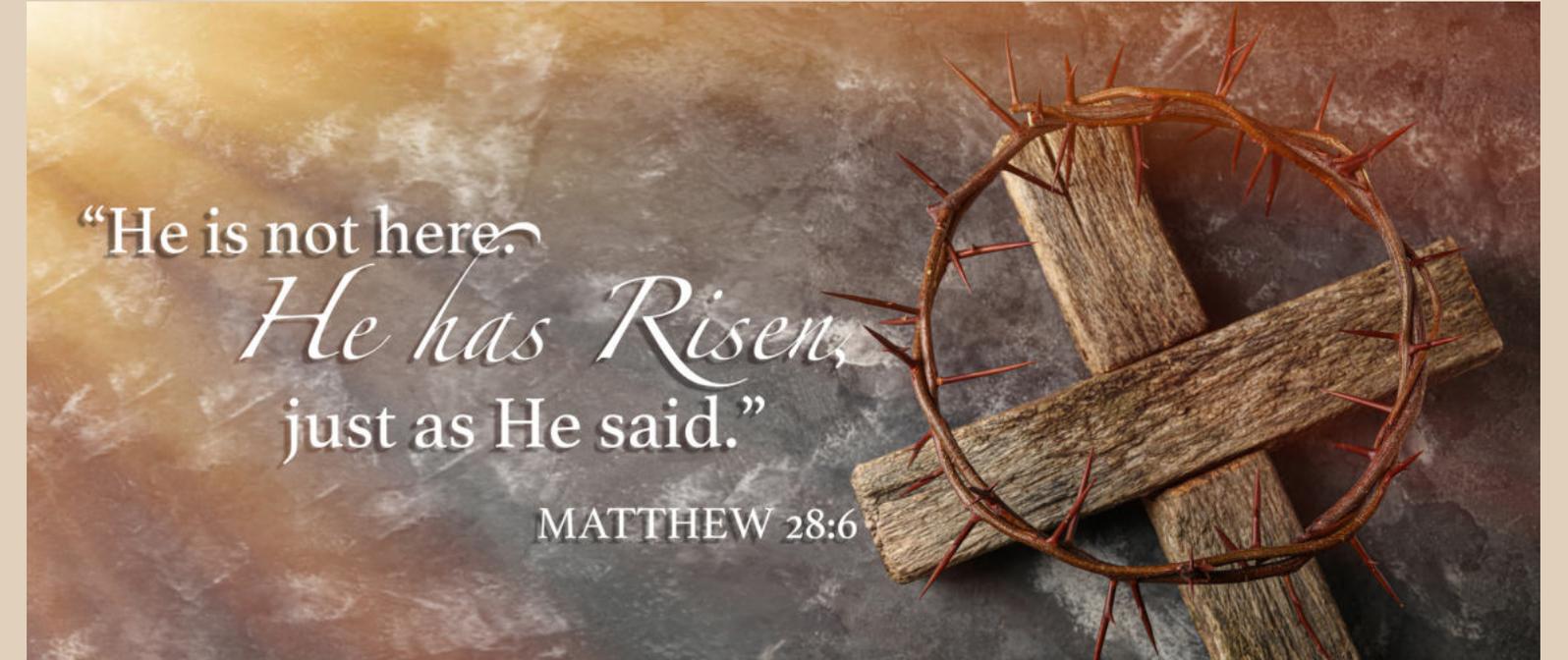
FROHE OSTERN

VON DER WALDER FAMILIE

Newsletter März 2024

Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden,
wie er gesagt hat.

Matthäus 28,6



“He is not here.
He has Risen,
just as He said.”

MATTHEW 28:6

Von ganzem Herzen wünschen wir dir und deiner Familie frohe und gesegnete Ostern. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und lebt. Durch seinen Tod und seiner Auferstehung leben nun auch wir, die wir an Ihn glauben.

Es ist vollbracht - nicht nur, damit wir durch ihn leben und ewiges Leben haben, sondern, damit wir durch Ihn transformiert werden, Ihn immer mehr ähneln und als Licht und Salz der Erde agieren.

Christus in dir - die Hoffnung auf Herrlichkeit (siehe Kolosser 1,27b)

Dies ist unser Gebet für dich in dieser Osterzeit: dass Jesus immer mehr durch dich wirkt und zum Vorschein kommt. Christus in uns, ist die Hoffnung der Welt.



KEIN ADIOS, SONDERN EHER EIN “AUF WIEDERSEHEN”

Am ersten Wochenende im Februar führen wir als ganze Familie zusammen mit einem Mitarbeiter aus dem Gebetshaus zur jährlichen HOP Allianz Konferenz in Caserta, das Treffen der verschiedenen Gebetshäuser in Italien. Gastgeber war diesmal HOP Italia, das Gebetshaus dessen Leiter Giuseppe Conte ist. Diese Konferenz war schon von Anfang an mit einem bitteren Beigeschmack versehen. Während wir drei Tage lang Gott anbeteten, gute Inputs hörten und Gott und seine Gegenwart im Lobpreis erlebten, lag Eugenio, unser Freund und Leiter vom Gebetshaus in Barletta (Apulien) auf der Intensivstation, intubiert und im sterben.

Obwohl dies uns alle belastete, entschlossen wir das Treffen doch stattfinden zu lassen, gerade auch um in Einheit für ihn im Gebet einzustehen. Am Samstag Abend, nach einer sehr tiefen und starken Anbetungszeit, gingen wir in die Fürbitte für Eugenio. Gottes Geist wirkte unter uns mit prophetischen Eindrücken und geführte Gebete. Im Glauben proklamierten wir Leben und Heilung über Eugenio, und doch kam dann am Sonntag Morgen, während unserer letzten Session, die Nachricht, dass Eugenio zum Vater gegangen ist.

Manche Dinge können wir nicht verstehen, un müssen es auch nicht, wie zum Beispiel auch, dass die anschließende Lobpreis- und Gebetszeit eine der stärksten und besten war, die wir als HOP Allianz Familie je erlebten. Obwohl, oder vielleicht auch gerade deshalb, weil wir erst kurz davor vom Tod von Eugenio erfahren haben.

Abschied nehmen ist nicht immer leicht. Aber es ist ein “auf Wiedersehen” und kein Adios.

Da wir als Familie die Woche darauf noch beim Vater von Valentina verbrachten, konnten wir zwei Tage nach seinem Tod nach Apulien fahren, um bei der Beerdigung dabei zu sein, einer der schönsten Beerdigungen, an denen wir jemals teilgenommen haben.

Mit Eugenio ging nicht nur ein Leiter und Partner im Dienst, sondern vor allem auch ein sehr guter Freund und (geistiger) Vater. Ciao Eugenio, ci vediamo presto (tschüss Eugenio, bis bald).





ZWISCHEN GEBETSHAUS, REISEDIENTST UND FAMILIE

Die ersten drei Monate dieses Jahres waren sehr intensiv und gut mit Arbeit und Dienst gefüllt. Anfang Januar war ich (Devid) für zwei Tage in Pescara (herausfordernd wenn man bedenkt, dass rein die Zugfahrt 10 Stunden beträgt), um zusammen mit den anderen beiden Leitern von HOP Allianz das neue Gebetshaus HOP Pescara zu besichtigen.

Im Gebetshaus in Meran passieren momentan wundervolle Dinge (möchtest du mehr wissen, dann kontaktiere uns um den Newsletter von HOP Meran-o zu bekommen). Gottes Gegenwart ist spürbar bei jeder Gebetszeit, es kommen immer mehr Gäste ins Gebetshaus um bei einer Session dabei zu sein, wir starteten eine neue HOP Academy Klasse (Ausbildung für neue Mitarbeiter) und bald haben wir wieder eine Gebetsnacht, wo wir 10 Stunden abwechselnd als komplette Teams Harp & Bowl Sessions haben werden.

Während ich dies schreibe, bereite ich mich auf das Osterwochenenden vor, wo ich zusammen mit einer Freundin und Mitarbeiterin des Gebetshauses bei einer Osterkonferenz in Meran den Lobpreis leiten werde.

Es wird uns also nie langweilig, vor allem, da uns die drei Kids immer im Schwung halten. Manchmal ist der Spagat zwischen Dienst, Gebetshaus und Familie nicht immer einfach. Und manchmal setzt man die Prioritäten an der falschen Stelle. Doch Gott ist gut und in seiner Gnade dürfen wir immer wieder dazulernen, wachsen und uns weiterentwickeln.

Wir sind eine Familie, die es liebt Gott zu dienen. Unser Gebet ist es, dass wir Jesus immer ähnlicher werden und unsere Offenbarung über ihn kontinuierlich zunimmt.





Wir möchten euch abschließend das Lied **“Es ist vollbracht”** ans Herz legen, geschrieben von Devid 2016 während seiner Zeit im Glaubenszentrum und gesungen von Janis Lüders. In dem Lied geht es darum, dass Jesus am Kreuz alles vollbracht hat. Dieser Song drückt nicht nur das Werk aus, das Gott durch seinen Sohn getan hat, sondern auch die Emotionen und den Schmerz, den Jesus auf sich nahm.

Sei gesegnet mit diesem Lied (um es anzuhören, klicke auf das Bild):



GEBETSANLIEGEN:

- Bitte bete für neue Spender, die uns monatlich finanziell unterstützen, damit wir alle Lebenshaltungskosten decken können.
- Da mit Jael die Familie auf Fünf gewachsen ist, brauchen wir dringend ein neues, größeres Auto (auch da unser aktuelles mit fast 300.000 KM langsam aber sicher in Rente gehen will =)

- Bitte bete für Schutz und Bewahrung, finanzielle Freisetzung für unsere Dienstreisen und Kraft und Energie alles unter einem Hut zu bringen

DANKE und Gottes Segen

Du kannst deine Spende auch über PayPal tätigen:



BLEIBE IN KONTAKT MIT UNS

-  devid.walder@globemission.org
-  <https://www.globemission.org/devid-valentina-walder/>
-  <https://www.facebook.com/devid.walder/>
-  [@devidwalder und @valcangi90](#)



WILLST DU UNS BEI UNSERER ARBEIT UNTERSTÜTZEN?

Dann spende doch bitte einmalig oder monatlich an:

Globe Mission
Güterstraße 37; 46499 Hamminkeln - Deutschland
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC: GENODEF1EK1

WICHTIG! Als Überweisungsgrund immer folgendes angeben:

Spende Devid Valentina Projektnummer 162